



Ein Modell für Fortbildungen: Ein Weiterbildungskurs zur Laktationsberatung an einer Universität

Szabolcs J. Török und Ibolya É. Rózsa

Szabolcs J. Török, MD, PhD, IBCLC

Institution: Semmelweis University Institute of Mental Health

H-1450 Budapest, PO BOX 91, Hungary

Tel.: +36 1 266 0878

torok@mental.usn.hu

Kurzbiographie

Szabolcs J. Török M.D. Ph.D. IBCLC: Kinderarzt, Außerordentlicher Professor an der Semmelweis Universität Budapest, Ungarn, Leitung von Postgraduierten Kurse zum Thema „Stillberatung“

Ibolya É. Rózsa, IBCLC: Vizepräsidentin von LLL Ungarn, IBLCE Landeskoordinatorin, Referentin bei Kongressen, Kursen und Workshops. Freiberufliche Tätigkeit und als ehrenamtliche Stillberaterin sowie Ausbilderin für Laktationsberaterinnen am Vaszary Kolos Hospital, Esztergom.

Abstract

In den letzten zehn Jahren hat sich die Anzahl der zertifizierten LaktationsberaterInnen in Ungarn von einer auf 35 erhöht. Unsere ersten IBCLCs waren darauf angewiesen sich im Eigenstudium vorzubereiten, mussten ihren Weg über internationale Literatur und Kurse finden und das IBLCE-Examen sogar in fremden Sprachen ablegen. Im letzten Jahrzehnt wurden Kurse verfügbar, die den Examensblueprint abdeckten und auch Unterrichtsaufzeichnungen auf Ungarisch kamen in Umlauf. Das erste Examen in ungarischer Sprache fand 2006 in Budapest statt.

Die Einbettung der Ausbildung von LaktationsberaterInnen in ein universitäres Umfeld kann ein Meilenstein für die Akzeptanz von LaktationsberaterInnen als eigene Berufsgruppe sein.

Gemeinsam mit der Ungarischen Vereinigung für das Stillen hat die Semmelweis Universität einen neuen Weiterbildungskurs ausgearbeitet und plant im September 2010 mit dem ersten Semester zu beginnen.

Die Hauptmerkmale des Kurse sind: zwei Semester Fernstudium, 180 Stunden direkten Unterricht (60 Credit Points). Struktur: 1. Unterricht in Beratungsfähigkeiten (es werden besondere Unterrichtseinheiten zur Selbstreflektion der eigenen Erfahrungen der Studierenden angeboten); 2. Unterricht über die theoretischen Grundlagen der Laktation (einschließlich Berufsethik); 3. Klinischer Unterricht (einschließlich praktischer Arbeit unter Supervision durch einen Tutor); 4. Unterricht zur Förderung des integrierten Einsatzes der Berufsgruppe der LaktationsberaterInnen (einschließlich Fallbesprechungen); 5. Unterricht in Wahlfächern (Psychodrama-Workshop (simulierte Klientenberatung), Kurse in englischer Terminologie im Bereich Laktation). Das ungarische Laktationsdiplom (das keinen BA oder MA Titel entspricht) kann nicht ohne das erfolgreich bestandene IBLCE-Examen erlangt werden (dieses ist Teil des Lehrplans).

Die Autoren stellen das Konzept dieser neuen Initiative und die detaillierte Struktur des neuen Kurses vor. Der vorgestellte Kurs kann ein erster Schritt zur Entwicklung eines neuen Master Titels im Bereich Humanlaktation an der Semmelweis Universität sein, der sowohl in Englisch als auch in Ungarisch angeboten wird.



Bibliographie

IBLCE Exam Blueprint <http://www.iblce.org/upload/downloads/IBLCEExamBlueprint.pdf>

IBLCE Candidate Information Guide <http://www.iblce.edu.au/documents/CIG2.9pdf.pdf>

Lactation Consultant Post Graduate Course Thematics <http://www.mental.usn.hu/laktacio.html>

Hungarian Association for Breastfeeding <http://tanfolyam.szoptatasert.hu>

Semmelweis University Budapest <http://semmelweis-egyetem.hu>